

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Seit dem 1. Juni 2024 bin ich als Fachmitarbeiter für Bibelpastoral am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI) und beim Schweizerischen Katholischen Bibelwerk (SKB) tätig. Gerne möchte ich mich Ihnen vorstellen und ein paar Einblicke in meinen Werdegang, meine Erfahrungen und meine Ziele in der Bibelpastoral geben.

*

Ich bin in Siebenbürgen, Rumänien, geboren und in einer christlichen Freikirche aufgewachsen. 1978 zog ich mit meiner Familie nach Deutschland, und seit über einem Jahrzehnt lebe ich in der Schweiz, wo ich Mitglied der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich bin.

Beruflich startete ich in der pastoralen Arbeit, vor allem als Jugendpastor und Weiterbildungsbeauftragter. Diese Tätigkeit führte mich in verschiedene kirchliche Kontexte, wo ich wertvolle Erfahrungen in der Begleitung von Menschen und der Vermittlung biblischer Inhalte sammeln konnte.

Später verlagerte sich mein Fokus stärker auf die akademische Theologie. Während meiner Promotion zur Johannesoffenbarung und später meiner Habilitation zum Matthäusevangelium konnte ich mich intensiv mit neutestamentlichen Texten und deren Bedeutung auseinandersetzen. In den letzten Jahren war ich schliesslich als Lehrstuhlvertreter und Privatdozent an verschiedenen Universitäten in Deutschland (Heidelberg, München, Hohenheim) und der Schweiz (Zürich, Basel) tätig, wo ich mich vor allem mit den Schriften des Neuen Testaments, frühjüdischer Literatur und literaturwissenschaftlichen Ansätzen beschäftigt habe.

Neben meiner akademischen Arbeit ist mir die Praxis immer wichtig geblieben. Gemeinsam mit meiner Partnerin habe ich ein Coaching- und Schreibberatungsunternehmen gegründet, in dem wir Menschen bei ihren Projekten unterstützen. Dieses Zusammenspiel aus wissenschaftlicher Tiefe und praktischer Umsetzung ist mir auch in meiner neuen Funktion in der Erwachsenenbildung im Rahmen der bibelpastoralen Arbeit ein Anliegen.

Ruhe finde ich in der Natur oder auf meiner Terrasse in Uster – bei einem Glas Wein und guten Gesprächen. Die idyllischen Seen und imposanten Berge der Schweiz erkunde ich gerne gemeinsam mit meiner Partnerin.

*

Durch strukturelle Veränderungen haben das Theologisch-pastorale Bildungsinstitut der deutschschweizerischen Bistümer (TBI) und das Schweizerische Katholische Bibelwerk (SKB) eine engere Zusammenarbeit in der bibelpastoralen Aus- und Weiterbildung beschlossen, um das Erschliessen biblischen Wissens zu fördern. Die im Rahmen dieser Kooperation neu geschaffene Stelle habe ich im Juni 2024 angetreten. Am TBI arbeite ich an der Weiterentwicklung der bibelpastoralen Aus- und Weiterbildung. Ein zentraler Aspekt meiner Tätigkeit ist die Gestaltung von Kursen und Materialien, die sowohl theologisches Wissen vermitteln als auch konkrete Handlungskompetenzen fördern. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung zukunftsweisender Formate im Bereich Bibeldidaktik. Dies umfasst sowohl klassische Ansätze als auch die Integration digitaler Medien. Ziel ist es, zeitgemässe und ansprechende Wege zu finden, wie die Bibel als Ressource für Bildung und zur Orientierung in einer pluralistischen Gesellschaft genutzt werden kann.

Ferner bin ich an Publikationen der katholischen Bibelwerke in Deutschland, Österreich und der Schweiz beteiligt und unterstütze als theologischer Berater den Zentralvorstand des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks.

Weitere Informationen zu meinen Projekten und zur Bedeutung der Bibelpastoral finden Sie auf der TBI-Website: <https://www.tbi-zh.ch/theologie/bibelpastoral/>

Die Arbeit in der Bibelpastoral bietet vielfältige Möglichkeiten, biblische Inhalte auf unterschiedliche Weise zu vermitteln und Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung zu unterstützen. Dabei sehe ich meine Aufgabe vor allem darin, Konzepte zu entwickeln, die praxisnah, theologisch fundiert und langfristig wirksam sind. Mein Anliegen ist es, in einer zunehmend säkularisierten bzw. pluralen Gesellschaft die Relevanz und Bedeutung der Bibel als zentrale Quelle des Glaubens und der Kultur im katholischen Deutschschweizer Sprachraum zu betonen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team des TBI und den Leitungsmitgliedern im SKB, auf die Realisierung neuer Projekte und natürlich auf die zahlreichen Begegnungen im Rahmen der kirchlichen Weiterbildung.

Herzliche Grüsse

Franz Tóth (TBI/SKB)